

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

384 (19.8.1911) Abendausgabe

Die Verkehrsnot in England.

(Von unserem Korrespondenten.)

London, 17. August. Mit den normalen Hilfsmitteln moderner Zeitungstechnik kommt der Korrespondent heute nicht mehr aus. Ich rede nicht von dem gemächlich der Briefpost anvertrauten...

Die Ereignisse selber sind so abgelaufen und stellen sich dem rückschauenden Blick am 17. August nachmittags folgendermaßen dar. Es begann vor einigen Wochen mit einem allgemeinen Kräfteln in den Hafenstädten...

So weit die beiden zunächst betroffenen Parteien. Nun zu der dritten und wichtigsten: dem Publikum bzw. seinem Organ, der Regierung. Es ist kaum ein Streit denkbar, durch den nicht auf die eine oder andere Weise größere Teile des Volkes berührt werden.

So weit die beiden zunächst betroffenen Parteien. Nun zu der dritten und wichtigsten: dem Publikum bzw. seinem Organ, der Regierung. Es ist kaum ein Streit denkbar, durch den nicht auf die eine oder andere Weise größere Teile des Volkes berührt werden.

(Telegramme.)

London, 19. Aug. Der Minister des Innern Churchill hat gestern spät abends eine Mitteilung veröffentlicht, wonach sich die Ausstände über das ganze Land verteilt haben. Es sind aber mehr als 2000 der Leute auf ihren Posten verblieben.

London, 19. Aug. Die Proklamierung des Generalstreiks hat eine ganze Anzahl Amerikaner überrascht, welche gewissermaßen nun in England feststehen. Sie geben sich die größte Mühe, an Bord deutscher Schiffe, welche in englischen Häfen anlegen, zu gelangen.

London, 19. Aug. Ein Aeroplan-Postdienst soll hier eingerichtet werden, falls der Generalstreik der Eisenbahner weiter um sich greift. Mit mehreren großen Aeroplan-Fabriken wurden bereits Verhandlungen eingeleitet.

London, 19. Aug. Liverpool wird heute ohne Brot sein. Auch alle Fleischvorräte sind erschöpft. Auf dem Bahnhof von Rugby ist eine Eisenbahnkatastrophe in der Nacht nur mit knapper Not verhindert worden.

London, 19. Aug. In Fiskward versuchte die Menge der Ausständigen gestern die Ausstattung des Personenzuges zu verhindern, indem sie sich auf dem Bahngleis aufstellte.

Birkenhead, 19. Aug. Eine Menge, die sich mit gefährlichem Brandwein berauscht hatte, wollte das Gebäude des Polizeimeisters beschädigen.

London, 19. Aug. Nach Schätzung der Streikführer sind bisher 250 000 Mann ausständig.

Paris, 19. Aug. Die französische Ausfuhr von Früchten nach England ist infolge des Ausstandes fast völlig lahm gelegt.

Handel und Verkehr.

Duchlaf, 19. Aug. Der hiesige Schweinemarkt war besahren mit 136 Läufer Schweinen und 473 Ferkelschweinen.

Wannheim, 18. Aug. Von den zur Abkempfung einzureichenden 50 Millionen Mark Aktien der Pfälzischen Bank in Ludwigshafen wurden bis heute nachmittags 95 Prozent gleich 47 1/2 Mill. Mark eingereicht.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, etc.), date (18. August), and various financial figures.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Mitgeteilt d. Generalvert. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22. Bremen, 19. Aug. Angelommen am 17. Aug.: „König Albert“ in New York, „Bülow“ in Singapur...

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt durch Vertreter R. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhstr. 26. Österreichischer Lloyd. 16. Aug.: „Moravia“ ab Colombo nach Aden; „Praga“ ab Korfu nach Piräus...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

17. Aug.: Jakob Johann von Dierfeld, Kaufmann hier, mit Emma Kastetter von hier; Anton Graf von Lauf, Maschinenformer hier, mit Luise Hilbert von Riebis...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrogr.

Ueber Westeuropa hat der hohe Druck weiter abgenommen und sich mehr auf die südlichen Gebiete verlegt; Kerne sind heute über dem Mittelmeer und über der Schweiz zu erkennen...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date (August), time (Nachts 9 u., Morgs. 7 u., Mitt. 2 u.), and weather conditions (Wind, Himmel).

S höchste Temperatur am 18. August 25,6 Grad Wärme; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,2 Grad.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. August früh:

Lugano wolkenlos 19 Grad, Perpignan bedeckt 22 Grad, Triest heiter 23 Grad, Florenz wolkig 23 Grad, Rom wolkenlos 21 Grad, Cagliari wolkenlos 22 Grad, Brindisi wolkenlos 21 Grad.

Advertisement for 'SULIMA' and 'REVUE' cigarettes, featuring images of the cigarette packs and the brand name.

Advertisement for 'Salit' (Sulphur) as a medicinal product, with text describing its benefits for rheumatic pain and other ailments.

Advertisement for 'Unionbrauerei A.-G.' beer, highlighting its quality and availability in Karlsruhe.

Large advertisement for '2 neue MAGGI's Suppen' (2 new MAGGI's soups), featuring the brand name in large letters and describing the products.

Advertisement for '2 neue MAGGI's Suppen' with detailed product information, including the number of cubes per pack and the serving size.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. August 1911 gnädigst bewogen gefunden...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Prokuristen Heinrich Böhle...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. Juli 1911 gnädigst geruht, die nachgenannten Beamten...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. August 1911 gnädigst geruht, dem Kassier Peter Wager...

Nach Entschlieung des Ministeriums der Finanzen vom 10. August 1911 bleibt Obersteuerkontrolleur Peter Wager...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. August 1911 gnädigst geruht, den Obersteuerinspektor Albert Eberlein...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 15. August 1911 gnädigst geruht, die nachgenannten Beamten...

Mit Entschlieung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 8. August 1911 wurde der Kassier Julius Glunt...

Mit Entschlieung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 11. August 1911 wurde der Kassier Joseph Scholl...

Zur Eisenbahnfrage im südlichen Schwarzwald. Todman, 19. Aug. Man schreibt uns: Eine ganze Anzahl...

at erwiesen und der Nagel auf den Kopf getroffen werden soll, dann ist nur an eine Linie durchs Herz desselben auf die Hauptbahn nach Freiburg zu denken.

Warum denn stets nur vom Staate enorme neue Kapitalanlagen für Vollbahnen verlangen...

Eine Meterspur von Waldshut über St. Blasien und Todtnau nach Freiburg mit Anschluss von Todtnau...

Ein unbequame, verdrossene Stimmung liegt über der Börse. Die wiederholten Erklärungen der New-Yorker Börse...

Börsen-Wochenbericht. (Eigenbericht der „Bad. Presse“.) Karlsruhe, 18. Aug. Eine unbequame, verdrossene Stimmung...

Der Bankmarkt weist im Einklang mit der allgemeinen Börsenlage etwas ermäßigte Notierungen auf.

Nach dem Ausweis vom 15. August hat der Reichsbankstatus eine Besserung um ca. 91 000 000 M. erfahren.

Am 24. d. M. findet eine Subskription auf 11 250 000 M. 4proz. Obligationen der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft...

Montanwerte, in welchen zu Wochenbeginn auf die Preis-erhöhungen an den internationalen Eisenmärkten...

ber unfreudlichen Tendenz zu leiden. Enttäuschung brachte der Bericht des „Iron Age“, welcher einen Preisrückgang für einzelne Eisenwaren konstatiert...

Das anfangs der Woche zu Tage getretene Interesse für Elektrizitäts-Papiere, namentlich für Schüder und Edison, verflüchtigte sich wieder.

Die Arbeiterunruhen in der Metallindustrie beunruhigen die Spekulation und geben Veranlassung zur Herabminderung der Engagements in den Aktien solcher Industriezweige...

Von Transportwerten hatten Canada Pacific einen aufgeregten Markt, infolge der starken Verkäufe...

Der in- und ausländische Rentenmarkt zeigte wenig Lebhaftigkeit. Bei recht stillen Geschäften...

Nach dem Ausweis vom 15. August hat der Reichsbankstatus eine Besserung um ca. 91 000 000 M. erfahren.

Am 24. d. M. findet eine Subskription auf 11 250 000 M. 4proz. Obligationen der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft...

Montanwerte, in welchen zu Wochenbeginn auf die Preis-erhöhungen an den internationalen Eisenmärkten...

Montanwerte, in welchen zu Wochenbeginn auf die Preis-erhöhungen an den internationalen Eisenmärkten...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Str. 11. Telephon 36 u. 208.

Harn, Magensaft. etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatl. geprüft.

Saison-Ausverkauf erstklassiger Schuhwaren mit 10 bis 50 Prozent Rabatt ohne Ausnahme. Schuhhaus 11289 H. Landauer Kaiserstr. 183. Telephon 1588.

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer.

Wilhelm Pirommer Karlsruhe. Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468. Personen-, Lasten- u. Speise-Aufzüge.

Der erste Waggon Holländer Kraut ist heute eingetroffen. 12826. Kottkraut großer Kopf 38. Wirsing großer Kopf 38.

Bucherer in sämtlichen Filialen. Adresskarten, eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt.

Großer Abbruch. Noch nie dagewesen. Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Straßendurchbruch...

Kohlenhandlung Umsatz 170—190 000 Mk. weg. Krankh. zu verkaufen. Der Umsatz ist im Steigen begriff.

Zu kaufen gesucht Automobil. Wer gibt Yogurt-Bilze ab? Offerten unter Nr. 12816 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen einzelne Speise-, Schlafzimm., Herkrenzimm., vornehme Klubzimm., Klubsessel, Teppiche, Klaviere...

Teilzahlung. Rein Abzahlungsgesellschaft. Rein Intasso durch Polen. Kataloge werden nicht verstaubt.

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Klassen, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Adresskarten, eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Zu kaufen gesucht Automobil. Wer gibt Yogurt-Bilze ab? Offerten unter Nr. 12816 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesangverein „Concordia“.

Das morgen in Ruppurr stattfindende Kinderfest beginnt bereits um 4 Uhr.

Dr. C. Gutmann pr Arzt ist von der Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück. Adolf Heinsheimer, Zahnarzt Kaiserstr. 189. Telephon 594.

Baden-Baden. Gasthof zur Laterne Gerüst- u. Herstraße Nr 10. Gutes bürgerliches Haus.

Schwimmunterricht wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmübungen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Rausch & Pester Atelier vornehmer Photographie Vergrößerungs-Anstalt Erbprinzenstrasse 3. Telephon 2678.

Neuheit kombinierter Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen Erstklassiges Fabrikat Emil Schmidt & Cons.

Für Bahnsteige, Fabrikräume, Werkstätten, Lagerhallen verwendet man als Strapazierbodenbelag Hartstein-Kunstplatten

Sichere ausichtsreiche Existenz. Große Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft, welche in dieser Fabrik einen Weltmarkenartikel der Verkehrsbranche herstellt.

Geprüft. Masseurin. Für Restaurateure u. Soteliers. Köhler, Brotknecht, Messerpus u. Kaffeemaschine.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. In Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist es gelegen, unseren geliebten, herzensguten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffen Andreas Braun

Hochbauarbeiten. Zur Herstellung eines neuen Aufnahmsgebäudes in Badischhofen haben wir nach Maßgabe der Finanzministerialverordnung vom 8. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung zu vergeben: die Grab- u. Mauerarbeiten, Steinbauerarbeiten (beil. 9,0 cbm Steinsteine), Zimmerarbeiten (beil. 60 cbm Tannenholz), Balzelenenträger - Lieferung (beil. 3400 kg), Dachdeckerarbeiten (beil. 420 qm Dächerwände), Klebnerarbeiten.

Detektiv-Institut J. Schaller, Polizeibeamter a. D. Karlstraße 13. Eisenbahnstr. 23. Ueberwachungen, Beschaffung von Beweismaterial in Ehegerichts- u. Alimentationsfachen.

Auto-Technikum Stuttgart. Staatl. fonz. Chauffeur-Schule. Filderstraße 63. bildet Leute jeden Stand, zu tücht. Chauffeuren aus.

Sommer-Pferdecken weit unter Preis abgegeben. Kaiserstr. 133, 134. h., im Hause des Weltkinoatographen, 4.4 Eingang Kreuzstraße 12264

Damen. sind gute u. bill. Kaufsch. bei Fr. Kleinhaus, Oberammergau. Kaiserstr. 2. Ecke Kaiserstr.

Motorrad N.S. besonderer Umstände halber um gebotenen Preis abgegeben. Näheres Bittel 16, barriere, von abends 6 Uhr ab.

Kinder-Rad (Marke Dürkopp) billig zu verkaufen. Kaiserstr. 32, 1. Etod.

Kinderwagen, Korbflecht und Damenfabrikat, gut erhalt., billig zu verkaufen. 21 Kaiserstr. 18, 3. Et., v.

Pollzeihunde - Verkauf. Einen Wurf Airedale-Terrier, von höchst prägn. Eltern, gebe außerst billig ab. E. Schneider, Sülzstr. 55.

Statt jeder besonderen Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel Georg Eyssen nach kurzem schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Dankfagung. Für die kräftigste, herzlichste Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters Herrn August Laub Großh. Rechnungsrat a. D., sagen wir allen unseren innigen Dank.

Wichtig für Restaurateure u. Hausfrauen! Nebenher Reparaturen aller Art in hauswirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Baden-Baden. Haus-Verkauf. Teilungshalber ist ein 3 1/2 fäd., massiv geb. Wohnhaus mit guter Mietsituation, in schönster, sommerlicher Lage, mit freistehender großer Veranda und schönem Garten zu verkaufen.

Adresskarten. ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Manuels Damenbekanntmachung bin ich gezwungen, mit auf d. B. c. 12805.31 Lebensgefährtin zu suchen. Ein Anfangs der 30er, kath., Hauseigentümer mit flottgehend. Rest. i. e. gr. Stadt Mittel-Badens; Schätzungsverm. 150.000. Einem Fräulein od. jung. Witwe, welche Lust u. Liebe für solches Geschäft hat, wäre die schönste Gelegenheit geboten, sich ein schönes Heim zu gründen. Vermögen könnte sofort sichergestellt werden. Offerten erbitte möglichst mit Photo u. Angabe der Vermögensverhältnisse an: Chiffre M. 3433 an Haassenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. Anonym. unbedingl. - Ehrensache. - Discretion zugesichert.

Ehe. Inhaber flottgehender chem. Fabrik, Dr. phil., Ref. Dr. aus erster Ehe, Vermögen 120.000 Mk., sucht eine ehg. Dame, welche Sinn und Interesse für eine gemüthliche Hauslichkeit besitzt und in ähnlichen Verhältnissen sich befindet, zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Strengste Discretion gegeben u. verlangt. Antwort innerhalb 14 Tagen. Chiff. Dr. erb. unt. B 7435 an Haassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

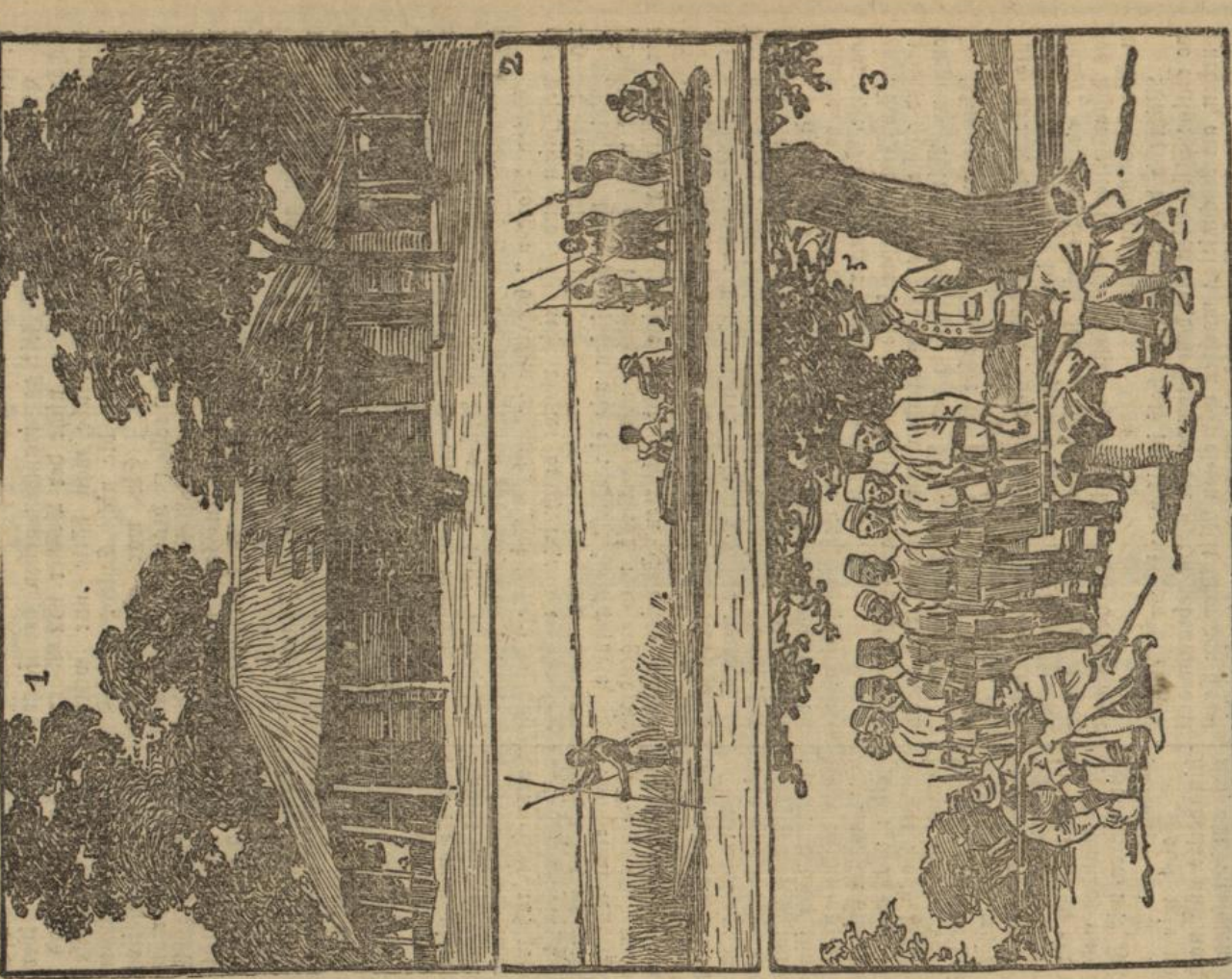
Stangen- und Schwartenholz, eine größere Partie, wird am Montag, den 21. August, vorm. 10 Uhr, auf dem Plage der alten Dragonerkaserne versteigert. Ed. Schlapf.

Unter strengster Discretion können Beamte ihren Bedarf in Seide, Sammet, Kleiderstoffe, Tuche u. Bugfins, Teppiche, Gardinen u. Bekleidungsgegenständen von einer erstklassigen Firma unter bequemen Zahlungsbedingungen beziehen. Off. unter B25940 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Privatfisk. i. schön. Stadth. i. hb. Schwarzwaldb., prachtv., haubtreie, gesunde Lage, 6 Min. v. Wald entf., schön. Ann. mit ca. 6 a Gemüsegarten, Johannisbeer- u. Obstanlagen, gr., majest. Haus (Stad.), wovon ein Etod event. vermietet werden könnte, bei ca. 2000 Mk. Angahlung besond. bevorzugt. Im Lande halber sofort zu verkaufen. Ausführl. Ausst. unt. Nr. 41 erteilt kostenfrei. G. Benz, Souffler, Intern. Regenbachstr. 153. B25884

Fahrrad, beste Marke, mit Freilauf, wenig gefahren, billig abgegeben. B25984 Durlacherstr. 55, part.

Fahrrad, gut erhalten, ist wegen Abreise für 20 Mk. abgegeben. B25988 Härnerstraße 18, 3. Et. rechts. Eine sehr gut erhaltene Einradwanne und eine Konfektionsmaschine sind billig zu verkaufen. B25953 Kaiserstraße 137, 3. Et., 5th. 2 Herren-Anzüge, tadelloser erb. 1 feiner Gehrock-Anzug, u. einige Hosen billig zu verkaufen. B25981 Steinstraße 2, 2. Etod. Echter, brauner Dackel (Hühner), tubenrein, in gute Hände billig zu verkaufen. B25982.21 Südbühlstraße 22, 3. Et. rechts. Airedale - Terrier, 1 Jahr alt, äußerst wachsam und stark, vorzüglich zum Wächtern. Wegen Verzug zu jedem Preis abzugeben. Waldhornstr. 51. B25985



Zur Rettung der Kolonne Frankenberg.

— Aus dem Capriolapfel toms men wieder bessere Nachrichten. Als man vor Wochen gehört hatte, daß die Kolonne Frankenberg von den aufständischen Eingeborenen dieses unruhigen Grenzgebietes angegriffen worden sei, glaubte man den deutschen Distriktschef u. die weißen Unteroffiziere und schwarzen Soldaten seiner Kolonne für verloren. Vor einigen Tagen kam aus Livingston die Nachricht, ein aus Sefehle eingetroffener Bote habe gemeldet, daß die ganze Kolonne wohl erhalten in Schwabmannsburg eingetroffen sei. Sefehle ist eine englische Station am Sambesi. Die deutsche Residenz Schwabmannsburg, das Zentrum der teilmenden deutschen Kultur in diesem entlegenen und noch recht wilden Teile Südwestafrikas, liegt Sefehle gegenüber am anderen Ufer. Der Ort ist im Jahre 1909 von Hauptmann Streitzwalf gegründet worden und hat seinen Namen nach dem damaligen Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika erhalten. Am Freitag nachmittag traf dann in Berlin aus Deutsch-Südwestafrika ein Telegramm des Gouverneurs ein, nach dem Distriktschef von Frankenberg aus Livingston keine unverzügliche Rückkehr von der bekannten Expedition telegraphisch angezeigt hat. Von Vertreten seiner Kolonne ist in der Meldung Frankenburgs nicht enthalten.

1. Wohnhaus des Residenten in Schwabmannsburg. 2. Aluminiumboot der Residenz auf dem Sambesi. 3. Eingeborene Soldaten.

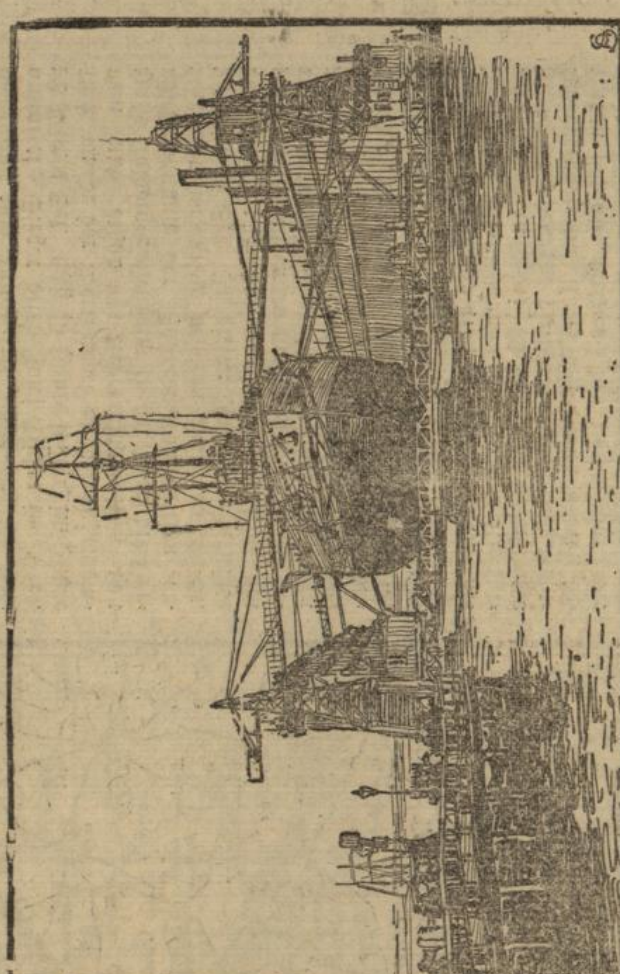
Das Geheimnis der Stern.

Von Guy Boothby. (1. Fortsetzung). (Nachdr. verb.) Jim Spicer ging mit ins Haus voran und ich folgte ihm, aber es stimmte — nichts Außergewöhnliches war zu erblicken. Der Korridor war ungefähr awarzig Fuß lang und vier Fuß breit, an jedem Ende befand sich eine Tür und außerdem noch zwei an jeder Seite. Er war durch eine Petroleumlampe, die an einem eisernen, in die Holzwand eingekrambten Halter hing, wohl beleuchtet. Die Wände waren mit Brettern verkleidet und der Fußboden seiner ganzen Länge nach mit einem Nachschliffen bedeckt. Spicer nahm die Lampe in die Hand, öffnete die eine Tür zu anderer Wint und führte mich ins Wohnzimmer. Wir nahmen eine sorgfältige Untersuchung vor, aber nichts was wir fanden, konnte mit dem eben gehörten Geräusch auch nur entfernt in Zusammenhang gebracht werden. Nachdem wir hierüber Gewissheit erlangt hatten, begaben wir uns zu dem gegenüberliegenden Zimmer auf der anderen Seite des Korridors. Dies war mein Schlafzimmer und die Untersuchung verlief ebenso ergebnislos. Das daneben liegende Zimmer war Spicers Arbeits- und Geschäftszimmer und ent-

hielt nichts als einen Schreibtisch, einen Schreibtisch, einen kleinen Schrank, einen Stuhl und ein Regal mit einer Reihe von Geschäftsbüchern. Das alles bot keinen Grund zum Verdacht, weshalb ich wieder in den Korridor zurück. „Dies Zimmer endlich“, sagte mein Freund, indem er mit dem Finger nach der dem Arbeitszimmer gegenüberliegenden Tür wies, „ist unter gemeinschaftliches Schlafzimmer. Damit klopfte er an die Tür.“ „Minnie“, rief er, „bist Du wach?“ „Ja“, erlangte die Antwort, „und ich bin sehr erschreckt, kommst Du nicht bald zu Bett?“ „Ich komme gleich“, entgegnete er. Dann hielt er mit die Hand hin. „Gute Nacht“, sagte er, „und angenehme Träume. Ich wünsche mich, oder nicht, daß ich Dich hierher gelockt habe und Dich nun mit meinen Kammernissen befatte.“ „Ich bin recht froh, daß ich hierher gekommen bin“, erwiderte ich, „und noch froher werde ich sein, wenn ich erst die Wohnung dieses unheimlichen Kästchens gefunden habe.“ Eine Viertelstunde später war ich im Bett und schlief ein. Ob ich in dieser Nacht noch weitere Geräuße hören werde, weiß ich nicht, ich hätte wenigstens nichts davon.

— 269 —
Sara hat das Brautpaar aufgefunden. Was willst Du tun? — „Ich glaube, Schatz“, antwortete der junge Mann, „ich werde mich des Verstandes bedienen, Dich zu küssen.“ Das wird ein großes Opfer sein! — „Drei Tage und vier Nächte glücklich darüber? Natürlich nicht.“ Drei Tage vergangen, und wieder haben sie sich nicht gesehen. — „Sich muß Dir etwas erzählen, William“, murmelte sie. „Was ist es, Schatz?“ — „Für dies, Schatz“, flüsterte sie. „Mein Bruder Harry hat wieder angefangen zu rauchen.“ Sie war ein gutes Mädchen, die Jennie, und Frau Wambertarr wünschte sich sehr ein gutes Mädchen. Aber ihre Schwägerin waren die Wambertarr. Jeder von ihnen war besonders eifrig, das den Schwestern Laura von Wambertarr zu zeigen. (Konstant Post.)

Das neue Zinienkloster „Schüringen“.



— Das neue Zinienkloster „Schüringen“ das am 1. Juli 1911 in Dienst gestellt worden ist, hat nun seine ersten Kohlen bei Neu-Schüringen vollendet und dabei eine durchschnittliche Produktionsleistung von 21,075 Tonne pro Tag erzielt. Die Kohlen sind als man nach den Berechnungen erwarret hatte. Unter Bild zeigt den Schiffs-Lösch im Schwimmbuch der Kaiserlichen Marine eine in Sicht, wo er kürzlich zur Übernahme etlicher Arbeiter am Schiffskörper eingebaut wurde. Zum erstenmal hatte das Schwimmbuch einen Dreiwinkel aus dem Wasser zu heben, und es hat bei dieser Gelegenheit keine Leistungsleistung stänzend bewährt. Die Arbeiten begannen am 9. August um 2 Uhr nachmittags. Zunächst wurde das Dock selbst durch Zellen seiner Holzröhren aus dem Wasser entfernt, dann nahm die „Schüringen“ ihren Platz auf den Dreiwinkel ein. Nun begannen die Arbeiter zu arbeiten, das Dock flog wieder und hob den Dreiwinkel trotz seines gewaltigen Gewichtes. Die Arbeiter trugen die Kohlen aus dem Dock. Schon um 6 Uhr war der ganze Schiffskörper außer halb des Wassers sichtbar. Das Schwimmbuch könnte auch ein Schiff von 40 000 T. heben.

Der westliche Dreiwinkel, Thüringen im Schwimmbuch der Kaiserlichen Marine in Kiel.

„Major“ Schiemangk geflüchtet.

— Der verächtlichste Hochkappler und Unkündlicher Max Schiemangk, der unter dem Namen eines Grafen die Post befahren und große Schwandereien verübte und zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt wurde, hat der Reichswehr-Steueramtsbehörde ein Schreiben zum zweiten Male geschrieben. „Graf de Plessy“ ist in der Nacht zum Dienstag abends aus dem Untersuchungsgefängnis in Gießen entflohen, abgesehen er mit einem Fuß an die Wand geklettert war und seine Befreiung nur aus dem und Panzerkloster bestand. Die nochnormalige Flucht des Grafen aus dem Untersuchungsgefängnis hat großes Aufsehen erregt. Wie es dem äußeren Umstand nach der ersten Flucht am 20. August, die man ihm gegenüber Verbindung zu treten und die Flucht zu bewerkstelligen, darüber ist man noch vollständig im Unklaren. Man ist der Überzeugung, daß der „Graf“ nicht nur einen, sondern mehrere Helfer gehabt haben muß. Eben so sicher muß Schiemangk längere Zeit vor der Flucht mit seinen Helfern in Verbindung gestanden haben. Denn die Flucht in der „Graf de Plessy“ untergebracht war, lag so abseits, daß niemand, der nicht über ihre Lage informiert war, sie gefunden hätte. Man nimmt wohl nicht mit Unrecht an, daß Schiemangk nach der Ketschhausenstadt geflohen ist.



Der Hochkappler, Graf de Plessy alias „Major Schiemangk“.

Räufeleck.



Der Gang ist getrennt in unsern teuren Tagen, Vertret's den Fuß, so laßt es Gaumen dir und Magen.

Mästel.

Im ewigen Kampf seit Weltbeginn, Die erste und die zweite liegen, Das Ganze macht im Meißel drin Der ersten stets die zweite liegen.

Scherz-Mästel.

Welches sind die Gegenstände von Fingern und Knochen — Hundes Jubel — G. — Weites Meer — Spät krank? Aufstimmung der Mästel-See in Nr. 65. Mästel; Lebig — Lebig. Wichtige Aufstellungen handeln ein: Erika und Hella Daniel in Karlsruhe.

Für die Redaktion verantwortlich: F. W. Martin Holzinger Druck und Verlag von Ferd. Hertzgarten in Karlsruhe.

Sie war nach meiner Meinung eine gute Gewandtheit und sollte am nächsten Morgen bis lange nach Sonnenuntergang, bis ich mich endlich erholen und ansetzen konnte, ging ich auf die Terrasse hinaus, wo ich die Frau bereits vorfand.

„Guten Morgen“, begrüßte sie mich, indem sie mir zum Gruß die Hand bot. „Sind Sie gerade einmal noch beim Stiche hohle Handgelenken, wird aber zum Frühstück gleich wieder da sein.“

Es mochte wohl zur Zeit gar manchen geben, der keinen Schöpfer dafür dankte, daß er nicht der Schöpfer von Skarra-Boona Station war, aber ich glaube, man hätte nur wenige Menschen in Skarra-Boona gefunden, die nicht Später um seine Lebensgeschichte beneidet hätten. Sie war ein hübsches brünettes Mädchen mit wunderbaren braunen Augen und hatte dabei eine so gutmütige, gesunde Art und Weise, daß jeder sich sofort in ihrer Gesellschaft wie zu Hause fühlte, und mochte er ihre Bekanntschaft auch erst vor fünf Minuten gemacht haben.

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

gebührende Beschäftigung mit einem äußeren Geschäftsbetrieb, da sein Landwirtshaus in Grotzow hatte. Geschäftlich selber aber nicht viel betrieblig, denn nach seinen eigenen Worten überließ er alles dem Oberverwalter, einem Deutschen namens Mühlbauer. Er mochte sich nicht in Dinge mischen, von denen er doch nichts verstand, dachte er, noch nichtig habe er seine Ehre, und wenn er sich jemand für sein gutes Werk zur Verfertigung der Arbeit fühlte, so solle der Herrsche auch arbeiten, er selber jage es vor, seine Freunde und Bekannten in der Stadt und Umgebung des Städtchens zu besuchen und eine frohliche Gesellschaft zu haben.

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

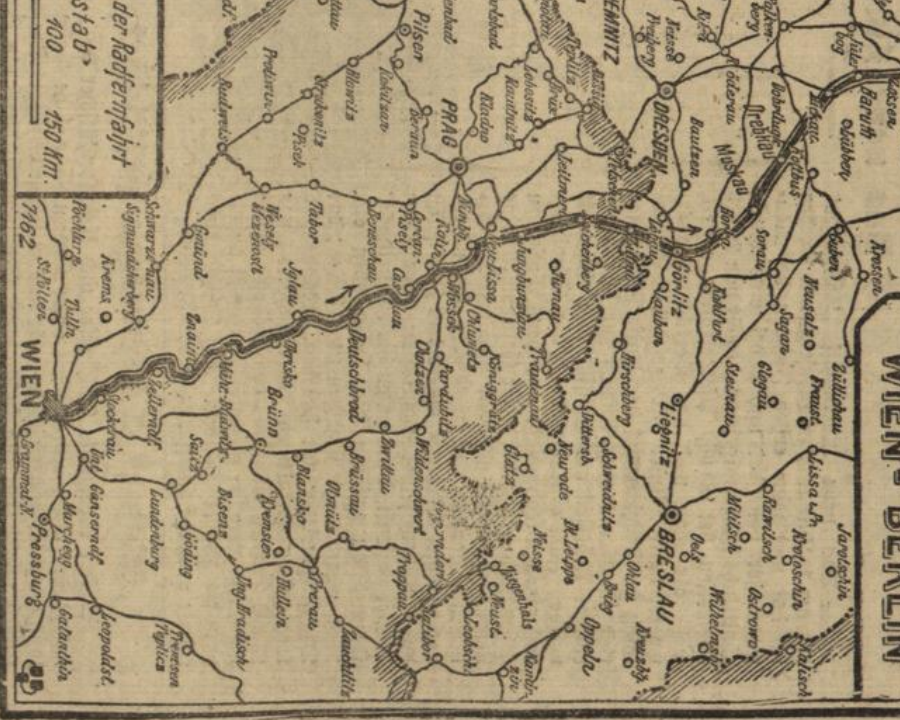
„Sag mir, was du nicht sagst, wie konntest du deinen Dank für dich nicht zu Hilfe nehmen?“ fragte sie fort. „Sie können sich wohl vorstellen, welche niederdrückende Stimmung hier auf Sie und mich seitdem geherrscht hat. Wir haben alles nur Dentore versucht, um dem Gedeihnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hoffen, daß Sie mehr Glück als wir haben mögen.“

Sie dem Galle fürchte ich, daß mich meine Verwandten in Grotzow früher wiedersehen könnten, als ihnen lieb wäre.“

Sie erwiderte darauf nichts und schenkte ihm keine Antwort, auch nicht einer Antwort für wert zu halten. Sobald wir in der Ferne waren, trennten wir uns und wußten einander nicht mehr zu sehen. Sie ging in sein Schlafzimmer, der Baron begab sich zu Bett.

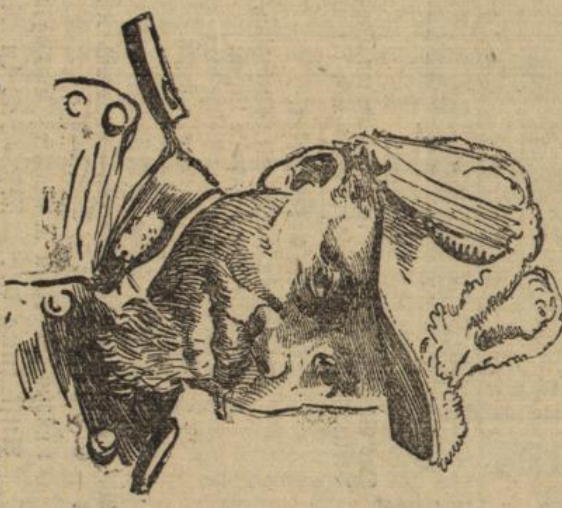
Radfernfahrt Wien-Berlin.

Am dritten April gelang es heute Sonntag und morgen Sonntag die große 588,1 Kilometer lange Radfernfahrt Wien-Berlin zum ersten Male. Vor 18 Jahren wurde das Rennen als Gegenstück zum St. Ignaz-Rennen in Wien angesetzt. Dieser wird Josef Fischer in 31 St. 22 Min. 4 Sec. Erst 15 Jahre später, im Jahre 1908, wurde bei Wettbewerb wieder aufgenommen und ergab den Wettbewerb wiederum einen ganz ähnlichen Erfolg. In der Zeit der Weltkriege wurde die Radfernfahrt von der deutschen Reichsregierung verboten, aber nach dem Ende des Krieges wurde sie wieder aufgenommen. Die Teilnehmer sind in zwei Gruppen eingeteilt, die eine Gruppe für die Radfahrer und die andere für die Fahrer. Die Teilnehmer sind in zwei Gruppen eingeteilt, die eine Gruppe für die Radfahrer und die andere für die Fahrer. Die Teilnehmer sind in zwei Gruppen eingeteilt, die eine Gruppe für die Radfahrer und die andere für die Fahrer.



Der neue Präsident von Haiti.

General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen. General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen.



General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen. General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen.

General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen. General Decole, ist auf eine etwas seltsame, in der Regierung nicht unübliche Art an die Spitze des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Giron in der Schlacht gegen die Amerikaner teilgenommen.

Grosser Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Brautleute

Um meine Lager schneller zu räumen, verkaufe kompl. Schlafzimmer- u. bessere Preiszimmer-Einrichtungen zum Ankaufspreis.

Auf sämtliche Kasten, Kleinförmel, Diwans usw. gebe 20 Prozent Rabatt.

Gustav Juckeland Möbel-geschäft Nur Rudolfstrasse 5, im Hintergebäude.

Gardinen

General-Vertretung für Baden

für leichtverfügbare, patentierte, konfurrenzlose Neuheit auf dem Gebiete der Körper-, Schönheits- und Krankenpflege...

Wir sind in der Lage, einem intelligenten Herrn (auch Militär oder Beamter a. D.) Gelegenheit zu geben, sich mit unserer sehr reichen Sache selbständig zu machen...

Unser grosser Gardinen-Extra-Verkauf

Mehele & Schlegel Kaiserstr. 140 (früher bei S. Model) vis-à-vis Odeon.

Gesucht zum 1. Oktober besseres Mädchen, das lachen kann, für kleinen Haushalt...

Durchaus tüchtiges Mädchen (evang.), das lachen kann und die übrigen Hausarbeiten übernimmt...

Mädchen gesucht auf 1. Sept. für alle häusl. Arbeiten...

Buchfrau von nachmittags 1-3 Uhr gesucht...

Stellen-Gesuche. Erfahrener Buchhalter...

Buchhalter gefesteten Alters, bilanzfähig, selbstständig...

Mühlendruckhalter, welcher viele Jahre Karlsruhe und Umgebung...

Kaufmann, gefesteten Alters, mit sämtlichen Büroarbeiten...

Junger Mann, 17 Jahre alt, gelernter Detailist...

Wirtschafter (Büroverwaltungsbeamter), verheiratet...

Kaminfegegehilfe sucht dauernde Stelle auf 1. Okt....

Verkäuferin in der Papier- und Luxuswarenbranche...

Junge Fr. u. Schneidlerin, durchaus bewandert im Abheften u. Abändern...

Saushälterin. Fräulein das gut lachen kann u. gewandt in allen häusl. Arbeiten...

Zu vermieten oder verkaufen: Weinbrennerstrasse 11. Villa von 8 Zimmern...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Zu vermieten. Kaiserstrasse 46, eine Treppe hoch, sind schöne, helle Räume...

Als Saushälterin sucht junge Witwe, perfekt im Kochen...

Saushälterin. Fräulein gefesteten Alters sucht angenehme Stelle bei einseimem Herrn oder Dame...

Miet-Gesuche. Kinderloses Ehepaar sucht zwei stümmige Wohnung mit Gas...

Besseres Fräulein. Dauermieterin, sucht gut möbl. Zimmer mit vollst. Pension...

4-Zimmer-Wohnung, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten...

Neubau, Dorfstrasse 49, nächst der Weinbrennerstrasse...

3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda und allem Zubehör...

2 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör an gebildeten Herrn abzugeben...

Bürgerstrasse 19 ist im 1. Stock eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör...

Durlacherstr. 14 ist eine 2-Zimmerwohnung, 2 Zimmer, Küche...

Mühlstrasse 5, 5. Stock, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung...

Kaiserstr. nächst d. Marktplat, 3 Zim. Vorberb., schöne 2-Zimmerwohnung...

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zimmer, ebentl. mit 2 Betten und ganzer Pension...

Schön möblierte 2-Zimmer- u. Maniarbe, auch vorübergehend, sofort zu vermieten...

Freundlich möbliert. Mansardenzimmer mit 2 Betten und ganzer Pension...

Amalienstrasse 55, 2. St., par. ist ein kleines möbliert. Zimmer...

Bürgerstr. 1, 2. St., freudl. möbl. Zimmer, ev. Eingang, an Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten...

Kaiserstrasse 34, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch in ruhigem Hause billig zu vermieten...

Leffingstrasse 78, par. links, ist großes, gut möbl. Zimmer mit 2 Betten...

Durlacherstr. 8, par., ist ein gut möbl. Zimmer mit Klavier an älteren Herrn zu vermieten...

